



Niederschrift

56. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.11.2002
Sitzungsbeginn:	13:02 Uhr
Sitzungsende:	22:17 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Arlt, Klaus	SPD	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	anwesend ab 13:28 Uhr/TOP 1
Frau Knoblich, Hannelore		
Herr Latzke, Werner	SPD	
Frau Marquardt, Edith	SPD	
Frau Michalske, Anke	SPD	nicht anwesend 17:50 bis 20:30 Uhr
Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Frau Otto, Gisela	SPD	Teilnahme bis 18:40 Uhr
Herr Dr. Przybiski, Helmut	SPD	Teilnahme bis 19:50 Uhr
Herr Reichelt, Dietmar	SPD	anwesend ab 14:06 Uhr/TOP 2
Frau Reiß, Brigitte	SPD	
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther	SPD	anwesend ab 14:40 Uhr/TOP 3
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:40 Uhr/TOP 3
Herr Dr. Stahlberg, Jürgen	SPD	
Frau Göttel, Barbara	PDS	anwesend ab 13:20 Uhr/TOP 1
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:42 Uhr/TOP 1
Herr Korne, Ingo	PDS	
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	nicht anwesend 17:20 bis 20:40 Uhr
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	
Herr Stephan, André	PDS	nicht anwesend 13:55 bis 15:15 Uhr
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Bruch, Stefan J.	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Herr Hugler, Klaus	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:18 Uhr/TOP 2
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 13:58 Uhr/TOP 2
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 16:00 Uhr/TOP 4.17
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	

Frau Laabs, Julia	Die Andere	Teilnahme bis 19:50 Uhr
Herr Wendt, Jan	Die Andere	Teilnahme bis 20:02 Uhr
Herr Kruczek, Manfred	BürgerBündnis	
Frau Platzeck, Ute	BürgerBündnis	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter		
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete		
Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister		nicht anwesend 17:20 bis 20:40 Uhr
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Menning, Manfred	SPD	entschuldigt
Herr Schubert, Mike	SPD	entschuldigt
Frau Priebe, Manuela	PDS	entschuldigt
Herr Schöder, Jura	PDS	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 02.10.2002
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht der Ausländerbeauftragten und Bericht des Ausländerbeirates anlässlich seines 10-jährigen Bestehens
- 3 Große Anfrage
- 3.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0571
Fraktion >Die Andere<
- 4 Fragestunde
- 4.1 Termin Wehrmachtsausstellung in Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0769
Fraktion >Die Andere<
- 4.2 Baumbestand Universität Potsdam/Standort Griebnitzsee
Vorlage: 02/SVV/0771
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 4.3 Neugestaltung Weberplatz
Vorlage: 02/SVV/0772
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 4.4 Auf dem Kiewitt/Imbisswagen
Vorlage: 02/SVV/0773
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
- 4.5 Schafgraben
Vorlage: 02/SVV/0774
Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU

- 4.6 Darlehen an Gewoba-Führungskräfte
Vorlage: 02/SVV/0784
Stadtverordnete Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 4.7 Buga-Nachnutzung
Vorlage: 02/SVV/0785
Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 4.8 Personal bei 'Karli'-Übertragung
Vorlage: 02/SVV/0786
Stadtverordnete Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 4.9 Stadionübertragung an SVB 03
Vorlage: 02/SVV/0787
Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 4.10 Wartung von öffentlichen Spielplätzen
Vorlage: 02/SVV/0789
Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD
- 4.11 Regionalplan
Vorlage: 02/SVV/0799
Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS
- 4.12 Störung des Theaterbetriebs
Vorlage: 02/SVV/0802
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 4.13 Mietzahlungen des Hans-Otto-Theaters
Vorlage: 02/SVV/0803
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 4.14 Unterschutzstellung Mauerreste
Vorlage: 02/SVV/0804
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 4.15 Verbraucherschutzbehörde für Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0805
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 4.16 Kooperation mit Berlin zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs
Vorlage: 02/SVV/0806
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 4.17 Abschalten von Straßenbeleuchtung
Vorlage: 02/SVV/0809
Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU
- 4.18 Sportplatz am Stern
Vorlage: 02/SVV/0811
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 4.19 Brandenburg-Tag 2003
Vorlage: 02/SVV/0812
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 4.20 Einsparungen Sozialhilfe 2001
Vorlage: 02/SVV/0817
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 4.21 Potsdam Tourismus GmbH
Vorlage: 02/SVV/0819
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.22 Parkplatz der Universität
Vorlage: 02/SVV/0820
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.23 Eingliederungsvertrag Groß Glienicke
Vorlage: 02/SVV/0821
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.24 Ersatzpflanzungen in der Stephensonstraße
Vorlage: 02/SVV/0822
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.25 Arbeiten auf dem Alten Markt
Vorlage: 02/SVV/0823
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.26 Unterstellmöglichkeiten an den Bushaltestellen am Platz der Einheit West
Vorlage: 02/SVV/0825
Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD
- 4.27 Rattenplage
Vorlage: 02/SVV/0832
Stadtverordneter Hugler, Fraktion Grüne/ B 90
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie - KITA R
Vorlage: 02/SVV/0374
Oberbürgermeister, Jugend, Soziales und Wohnen
- 5.2 Weiterer Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau - Beschlussvorlage 01/SVV/0677 (Pkt. 5)
Vorlage: 02/SVV/0680
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des 'Entwicklungsbereichs Babelsberg' und öffentliche Auslegung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Entwicklungsbereich Babelsberg'
Vorlage: 02/SVV/0713
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.4 Wohnungspolitische Leitlinien der Stadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0714
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.5 Übergabe der Neubau-Kita im Bornstedter Feld zum Beginn der Kita Jahres 2003/2004 an die Jugend- und Sozialwerk gGmbH
Vorlage: 02/SVV/0723
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 5.6 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungssatzung - (WVS)
Vorlage: 02/SVV/0732
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.7 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungsgebührensatzung - (WGS)

- Vorlage: 02/SVV/0733
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.8 Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Wasserversorgungs-Grundstücksanschlüsse (Wasserversorgungs-Grundstücksanschlusskostensatzung - WVGAS)
Vorlage: 02/SVV/0734
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.9 Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam - Entwässerungssatzung - (EWS)
Vorlage: 02/SVV/0735
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.10 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die leitungsgebundene Entwässerung der Landeshauptstadt Potsdam - Abwasserbeseitigungsgebührensatzung - (ABGS)
Vorlage: 02/SVV/0736
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Tierheim Potsdam
Vorlage: 00/SVV/0717
Fraktion CDU
- 6.2 Analyse der Standortbedingungen
Vorlage: 02/SVV/0331
Fraktion PDS
- 6.3 Einrichtung einer Babyklappe
Vorlage: 02/SVV/0660
Fraktion CDU
- 6.4 Vorgelände des Babelsberger Parks
Vorlage: 02/SVV/0668
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.5 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Freizeitpark Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0669
Fraktion Grüne/ B90
- 6.6 Spaßbad Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0746
Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU
- 6.7 Beleuchtung des Weges am Babelsberger Park
Vorlage: 02/SVV/0698
Fraktion >Die Andere<
- 6.8 Liegegebühren auf städtischen Bootsplätzen
Vorlage: 02/SVV/0702
Fraktion CDU
- 6.9 Gedenktafeln in Schulen
Vorlage: 02/SVV/0703
Fraktion CDU
- 6.10 Sozialplanungsrichtlinien
Vorlage: 02/SVV/0704
Fraktion CDU
- 6.11 Werbesatzung der Stadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0730
Fraktion PDS
- 6.12 Straßenführung am Alten Markt

- Vorlage: 02/SVV/0737
Fraktion PDS
- 6.13 Pflege der Sportanlagen auf dem Schlaatz
Vorlage: 02/SVV/0739
Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD
- 6.14 Jahresabschluss Naherholung
Vorlage: 02/SVV/0743
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 7 Anträge
- 7.1 Sachkundiger Einwohner
Vorlage: 02/SVV/0742
Fraktion SPD
- 7.2 Satzungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung zum Bebauungsplan Nr. 11 Bornim-Hügelweg
Vorlage: 02/SVV/0750
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.3 Eingemeindungen
Vorlage: 02/SVV/0765
Fraktion CDU
- 7.4 Fußballplatz der SG Bornim
Vorlage: 02/SVV/0766
Fraktion CDU
- 7.5 Uferwanderweg im Bereich Villa Carlshagen
Vorlage: 02/SVV/0767
Fraktion CDU
- 7.6 Verkehrsentwicklungskonzeption für Klein-Glienicke
Vorlage: 02/SVV/0768
Fraktion CDU
- 7.7 Fahrrad-Ampeln
Vorlage: 02/SVV/0776
Fraktion PDS
- 7.8 Wirtschaftsförderung verarbeitenden Gewerbes
Vorlage: 02/SVV/0777
Fraktion PDS
- 7.9 Erste Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung
Vorlage: 02/SVV/0778
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 7.10 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93 'Kleingartenanlage Marquardter Damm'
Vorlage: 02/SVV/0779
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.11 Mieten der Kulturträger in der Schiffbauergasse
Vorlage: 02/SVV/0780
Fraktion PDS
- 7.12 Ehrenbürgerschaft Herrn Siegward Sprotte
Vorlage: 02/SVV/0781
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7.13 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Vorlage: 02/SVV/0782
Fraktion PDS
- 7.14 Risikoabschätzung 'Karli'-Verkauf

Vorlage: 02/SVV/0788
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

- 7.15 Neufassung 'Stadtordnung'
Vorlage: 02/SVV/0793
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.16 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2003
Vorlage: 02/SVV/0794
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.17 Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2003
Vorlage: 02/SVV/0795
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.18 Kindertreff Am Stern - außerplanmäßige Ausgabe
Vorlage: 02/SVV/0796
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen
- 7.19 Erste Änderung der Entgeltordnung für das Potsdam-Museum der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0798
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7.20 überplanmäßige Ausgabe 91000.80801 Zinsen für Kassenkredite in Höhe von 295.000
EUR
Vorlage: 02/SVV/0800
Oberbürgermeister, FB Zentraler Service
- 7.21 Leitentscheidung zum Neuen Quartier am Bahnhof
Vorlage: 02/SVV/0801
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.22 Berufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: 02/SVV/0807
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 7.23 Nutzungsmodalitäten 'Karli'
Vorlage: 02/SVV/0808
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 7.24 Bürgerinitiativen
Vorlage: 02/SVV/0810
Fraktion PDS
- 7.25 Bauarbeiten Alter Markt
Vorlage: 02/SVV/0813
Fraktion CDU
- 7.26 Baufeldfreimachung am ehemaligen Stadtschloßstandort
Vorlage: 02/SVV/0815
Fraktion >Die Andere<
- 7.27 ÖPNV-Anbindung Waldstadt
Vorlage: 02/SVV/0816
Fraktion PDS
- 7.28 Jahr der Wissenschaft 2003
Vorlage: 02/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Marketing und Kommunikation
- 7.29 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0828
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 7.30 Straßenreinigungsgebührensatzung für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0826
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.31 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 5 der Haushaltssatzung 2002
Vorlage: 02/SVV/0831
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 7.32 Beantragung von überplanmäßigen Ausgaben für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagespflegestellen
Vorlage: 02/SVV/0835
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 8.1 Sozialbericht
- 8.1.1 Sozialbericht 2001
Vorlage: 02/SVV/0761
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 8.2 Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration
gemäß Vorlage: 02/SVV/0439
- 8.2.1 Konzept zur Vermittlung in Arbeit
Vorlage: 02/SVV/0760
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 8.3 Finanzierung des studentischen Kulturzentrums in den Elflein-Höfen
gemäß Vorlage: 02/SVV/0645
- 8.3.1 Finanzierung des Studentischen Kulturzentrums in den Elflein-Höfen
Vorlage: 02/SVV/0759
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.4 Berichterstattung über den Fortgang der Instandsetzung Fußgängerüberweg an der Eisenbahnbrücke über den Templiner See
gemäß Vorlage: 02/SVV/0354
- 8.4.1 Sachstandsbericht zur Fuß- und Radwegüberführung Templiner Damm
Vorlage: 02/SVV/0841
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.5 Übersicht über den Nachrüstungsbedarf gemäß Energiesparverordnung
gemäß Vorlage: 02/SVV/0101
- 8.6 Hinweis auf Partnerstädte
gemäß Vorlage: 02/SVV/0314
- 8.7 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0390
- 8.7.1 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
Vorlage: 02/SVV/0753
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.8 Lokale Agenda
gemäß Vorlage: 00/0784/1

- 8.8.1 Lokale Agenda
Vorlage: 02/SVV/0715
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.9 Bearbeitung von Petitionen
gemäß Vorlage: 01/SVV/0744
- 8.10 Großbeerenstraße - Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
gemäß Vorlage: 02/SVV/0272
- 8.10.1 Großbeerenstraße Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0721
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.11 Maßnahmen des BUGA-Radverkehrskonzeptes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0448
- 8.11.1 Bericht zur Umsetzung der nicht realisierten Maßnahmen des BUGA-
Radverkehrskonzeptes
Vorlage: 02/SVV/0722
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.12 Treffpunkt Freizeit
gemäß Vorlage: 02/SVV/0157
- 8.13 Gründung einer Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte GmbH - konzeptio-
nelle Vorstellungen zur eigenständigen Darstellung Potsdamer Stadtgeschichte
gemäß Vorlage: 02/SVV/0165
- 8.14 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
gemäß Vorlage: 98/0332
- 8.14.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Siebenter Bericht
Vorlage: 02/SVV/0836
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 8.15 Bewerbung Brandenburg-Tag 2003
gemäß Vorlage: 01/SVV/060
- 8.15.1 BRANDENBURG-TAG 2003
Vorlage: 02/SVV/0818
Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Marketing und Kommunikation
- 12 Erhalt der Landesbibliothek
Vorlage: 02/SVV/0844
Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, Göttel und Dr. Steinicke, Fraktion PDS, Hugler,
Fraktion Grüne/ B 90, Otto, Fraktion SPD (Ausschuss Bildung und Sport)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsge-
mäßigen Ladung / Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung / Bestätigung
der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 02.10.2002**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Zu Beginn der Sitzung erteilt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller einem Vertreter der Stadt- und Landesbibliothek das Wort.

Herr Fietzke äußert sich zur Resonanz des am 12.09.02 gestarteten Aufrufes, die vom Land veranlassten Sparmaßnahmen zurückzunehmen, bittet die Stadtverordnetenversammlung um Unterstützung der Mitarbeiter/der Bürger beim Kampf um den Erhalt der Stadt- und Landesbibliothek.

Anschließend übergibt Herr Fietzke der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung 4.250 Unterschriften/Zuschriften/Meinungen und 78 Protestschreiben von Einrichtungen, Institutionen der Stadt Potsdam/des Landes Brandenburg.

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend; das sind 66 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Informationen

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert, dass den Stadtverordneten die Einladung/Tagesordnung für die 57. (außerordentliche) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2002, 17:00 Uhr, auf dem Postweg zugestellt wurde.

Des Weiteren gibt Frau Müller bekannt, dass sie gemeinsam mit dem amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs die Sitzung gegen 17:30 Uhr verlassen wird, da sie zur Anhörung der Stadt beim Innenausschuss des Landtages zum Thema Gemeindeneugliederungsgesetz geladen wurden.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Entsprechend dem Votum der Ausschüsse werden folgende Vorlagen zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 6.5,

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und der Hauptausschuss empfehlen, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 02/SVV/0669**, betr.: Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Freizeitpark Drewitz bis Februar 2002 zurückzustellen.

Abstimmung:

Die o. g. Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Tagesordnungspunkt 6.6,

Da der Hauptausschuss die **gemeinsame Behandlung** des Antrages des Stadtverordneten Cornelius, Fraktion CDU, DS 02/SVV/0746, betr.: Spaßbad Drewitz, mit der **DS 02/SVV/0669** empfohlen hat, soll die Vorlage ebenfalls bis Februar 2003 zurückgestellt werden.

Abstimmung:

Die o. g. Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Folgende **Anfrage** wurde **zurückgezogen:**

Tagesordnungspunkt 4.7, Anfrage des Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, **DS 02/SVV/0785**, betr.: Buga-Nachnutzung.

An deren Stelle soll der Tagesordnungspunkt 4.14, Anfrage des Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, **DS 02/SVV/0804**, betr.: Unterschutzstellung Mauerreste, behandelt werden.

Ebenfalls zurückgezogen wird der Tagesordnungspunkt 4.19, Anfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, **DS 02/SVV/0812**, betr.: Brandenburg-Tag 2003.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Die Fraktion BürgerBündnis beantragt die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7.1, **DS 02/SVV/0742**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Sachkundiger Einwohner, **und** 7.22, **DS 02/SVV/0807**, Antrag der Stadtverordneten Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, betr.: Berufung eines sachkundigen Einwohners.

Abstimmung:

Die o. g. Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Des Weiteren soll der Tagesordnungspunkt 7.17, **DS 02/SVV/0795**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Umwelt und Gesundheit, betr.: Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam, **vor** dem Tagesordnungspunkt 7.16, **DS 02/SVV/0794**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Umwelt und Gesundheit, behandelt werden.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

DS 02/SVV/0844, Dringlichkeitsantrag der Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, Göttel und Dr. Steinicke, Fraktion PDS, Hugler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Otto, Fraktion SPD, (Ausschuss für Bildung und Sport) betr.: Erhalt der Landesbibliothek.

Der Ältestenrat empfiehlt, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt durch den Stadtverordneten Dr. Steinicke als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 02/SVV/0844 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung des öffentlichen Teils der 56. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 55. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02.10.2002

Zum Tagesordnungspunkt 6.27, betr. Sachkundiger Einwohner, DS 02/SVV/0742, hat die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, den Hinweis gegeben, dass eine Bemerkung der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nicht in der Niederschrift erscheint.

Da diese Äußerung nicht am Mikrofon vorgenommen worden ist, schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller folgende **neue Formulierung** des 2. Absatzes auf Seite 54 vor:

„Nachdem festgestellt wurde, dass nicht gemäß § 33 Abs. 3 der Geschäftsordnung verfahren wurde,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, beantragt: ..."

Abstimmung:

Die Niederschrift der 55. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung – mit der Änderung des 2. Absatzes auf Seite 54 – wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

In seinem Bericht äußert sich der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs zum Ausgang der Oberbürgermeister-Wahlen am 27.10.2002 / zum Haushalt 2003 / zu Bemühungen, das Bundesamt für Verbraucherschutz in Potsdam zu etablieren / zur PT Potsdam Tourismus GmbH sowie zum Theaterneubau in der Schiffbauergasse, für den vom Ministerium die Zusage gegeben wurde, dass alle vorgesehenen Zuwendungen für das Jahr 2002 und Verpflichtungsermächtigungen für die nächsten Jahre erfolgen.

Anschließend erfolgt eine Aussprache zum Bericht, in deren Verlauf der amtierende Oberbürgermeister Herr Jakobs und die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

zu 2 Bericht der Ausländerbeauftragten und Bericht des Ausländerbeirates anlässlich seines 10-jährigen Bestehens

In ihrem Jahresbericht ruft die Ausländerbeauftragte Frau Grasnick die wichtigsten Themen im Jahr 2002 in Erinnerung, benennt aktuelle Schwerpunkte, wo Handlungsbedarf gegeben ist und äußert sich anschließend zum neuen Zuwanderungsgesetz.

Zum 10-jährigen Bestehen des Ausländerbeirates berichtet dessen Vorsitzende Frau Dobrinski über die Tätigkeit des Beirates seit dem Jahr 1992.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau Grasnick und Frau Dobrinski für ihre engagierte Arbeit. Ebenso würdigt Frau Müller die Begleitung der Arbeit des Ausländerbeirates durch die Leiterin des Büros der Stadtverordnetenversammlung Frau Ziegenbein.

Den Berichten der Ausländerbeauftragten und der Vorsitzenden des Ausländerbeirates schließt sich eine Aussprache an.

zu 3 Große Anfrage

zu 3.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0571

Fraktion >Die Andere<

(Die Große Anfrage wurde durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere< in der 55. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.10.2002 eingebracht; die Beantwortung der 14 Fragen wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.)

Entsprechend § 31 Abs. 2 Punkt 7 der Geschäftsordnung ist die Antwort auf die

Große Anfrage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen.
Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist als Anlage beigefügt.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Ersatzpflanzungen oder – maßnahmen wurden durch den Oberbürgermeister seit 1993 jährlich als Auflage für Baumfällungen oder andere Eingriffe in den Naturhaushalt beauftragt?
2. Wie viele dieser Ersatzpflanzungen sind inzwischen durchgeführt worden (bitte nach Jahr der Fällgenehmigungserteilung getrennt aufschlüsseln)?
3. In wie vielen Fällen wurden Ersatzpflanzungen vor Durchführung der schädigenden Eingriffe verlangt und durchgeführt?
4. Warum werden Ersatzpflanzungen, die nicht am Ort der Baumaßnahmen erfolgen nicht generell vor Baubeginn durchgeführt?
5. In wie vielen Fällen wuchsen Bäume nicht an oder wurden aus vergleichbaren Gründen Nachpflanzungen nötig?
6. In wie vielen Fällen entfiel nach Durchführung der beeinträchtigenden Maßnahme die Ersatzmaßnahme durch Insolvenz des Antragstellers?
7. In wie vielen Fällen enthielten die erteilten Genehmigungen Auflagen zum Ort der Ersatzpflanzung und dem spätest möglichen Zeitpunkt ihrer Realisierung?
8. Wie und mit welchem Ergebnis wurde die Einhaltung dieser Auflagen kontrolliert?
9. In welcher Höhe hat die Stadt Potsdam seit 1993 jährlich Ausgleichszahlungen für Baumfällungen beauftragt und welche Beträge sind davon noch offen (bitte nach Jahr der Genehmigungserteilung getrennt aufschlüsseln.)?
10. Welche Mittel hat die Stadt Potsdam davon jährlich für Ersatzpflanzungen investiert?
11. Welche umweltpolitischen Konsequenzen beabsichtigt der Oberbürgermeister aus der Tatsache zu ziehen, daß Bauherren nicht selten keine konkreten Orte für Ersatzpflanzungen vorgeschlagen werden können?
12. Ist insbesondere mit einer Genehmigungspraxis zu rechnen, die auf den Erhalt statt auf den Ersatz setzt?
13. Welche Möglichkeiten sieht der Oberbürgermeister, die gesetzlichen Vorgaben zur Erhaltung von Bäumen und anderen Naturgütern bei Bauvorhaben schon in der Planung besser vorzubereiten und bei der Durchführung besser umzusetzen?
14. Wie können die ökologischen Gegebenheiten bei Bauvorhaben besser berücksichtigt werden und welche Maßnahmen wurden im Rahmen der Verwaltungsreform dazu vorgesehen?

Antwort:

zu 1.

In der in der Anlage 1 beigefügten Tabelle sind die im Zeitraum von 1993 bis 2001 durch den Oberbürgermeister als untere Naturschutzbehörde gemäß § 5 der Baumschutzverordnung des Landes Brandenburg beauftragten Kompensationsleistungen zusammengestellt. Hinsichtlich der festgesetzten Kompensations-

leistungen im Zusammenhang mit der verbindlichen Bauleitplanung wird auf die turnusmäßige Berichterstattung gemäß DS 98/0332/1 "Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen" verwiesen.

zu 2.

Erst seit 1997 gibt es eine umfassende statistisch auswertbare Kontrolltätigkeit der unteren Naturschutzbehörde hinsichtlich der Umsetzung beauftragter Baumersatzpflanzungen (s. Anlage 1). In den Vorjahren konnte wegen der Aufbausituation von Personal und Technik zur Wahrnehmung der Pflichtaufgaben der unteren Naturschutzbehörde nur eine eingeschränkte Kontrolle der Ersatzpflanzungen wahrgenommen werden.

zu 3.

Die Beauftragung einer Ersatzpflanzung wird regelmäßig mit einer Realisierungsfrist verbunden. Dabei wird auf eine möglichst zeitnahe Eingriffs-Kompensation unter Berücksichtigung der für Bäume geeigneten Pflanzzeiten abgestellt. Eine dem Eingriff vorausgehende Ersatzpflanzung ist weder im Brandenburgischen Naturschutzgesetz noch in der Baumschutzverordnung des Landes Brandenburg vorgeschrieben (s.a. Antwort zu 4.).

zu 4.

Für eine generelle Beauftragung von dem Eingriff zeitlich vorgelagerten Kompensationsleistungen fehlt die Rechtsgrundlage (vgl. auch Antwort zu 3.)

zu 5.

Die Beauftragung von Baumersatzpflanzungen wird regelmäßig mit der Durchführung einer 3-jährigen Fertigstellung- und Entwicklungspflege verbunden. Darin ist auch beinhaltet, dass nicht angewachsene Bäume durch Nachpflanzungen zu ersetzen sind.
Eine Statistik hierüber wird nicht geführt.

zu 6.

Aufgrund der seit 1997 konsequent durchgeführten Beauftragung von Sicherheitsleistungen für den zu erbringenden Baumersatz bei größeren Wertumfängen konnten nennenswerte Kompensationsausfälle nahezu vollständig vermieden werden. Nur in ganz vereinzelt Ausnahmefällen (< 10) konnte durch Unterlaufen bzw. Anfechtung der Bescheide und sich anschließender Insolvenz des Vorhabensträgers die Kompensationsmaßnahme bisher nicht realisiert werden. Es handelt sich hier zum Teil noch um laufende Verfahren, sodass gegenwärtig keine absoluten Fallzahlen genannt werden können.

zu 7.

Für den über den am Eingriffsort selbst kompensierbaren Baumersatz hinaus gibt es keine Rechtsgrundlage, nach der obligatorisch eine konkrete Verortung der Ersatzpflanzung beauftragt werden könnte. Seitens der unteren Naturschutzbehörde wird jedoch versucht, eine räumlich und funktional optimierte Verwendung der anstehenden Baumersatzleistungen im Stadtgebiet in Abstimmung mit dem Bereich Grünflächen sicherzustellen.
Eine Realisierungsfrist für Baumersatzpflanzungen ist seit 1997 grundsätzlich in allen Bescheiden enthalten. (vgl. auch Beantwortung zu 3.)

zu 8.

Bei Abnahmen und Kontrollen wird das in Anlage 2 beigefügte Formblatt verwendet. Der Kontrollvorgang wird automatisch im Rahmen der Bescheiderstellung angelegt und in die Terminüberwachung eingestellt.

Das Ergebnis der Vollzugskontrollen zum Baumersatz ist in der Antwort zu 2.) dokumentiert.

zu 9. und 10.

siehe Tabelle in Anlage 1

zu 11.

Seit 1998 wird bei der unteren Naturschutzbehörde ein Potentialkatalog für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen geführt und ständig fortgeschrieben. Darin sind auch verfügbare Standorte für Baumersatzpflanzungen dokumentiert. Ein Mangel an konkreten Orten für Ersatzpflanzungen ist insofern gegenwärtig nicht zu verzeichnen.

zu 12.

Der gesamte Rechtsvollzug ist primär auf den Erhalt des Baumbestandes ausgerichtet. Die Genehmigungspraxis orientiert sich streng an den Maßgaben des § 5 Abs. 2 der Baumschutzverordnung.

zu 13.

Die gesetzlichen Vorgaben zur Erhaltung von Bäumen und anderen Naturgütern bei Bauvorhaben werden bereits frühzeitig in der Bauleitplanung und bei der Durchführung und Umsetzungskontrolle durch intensive Abstimmung zwischen den beteiligten Fachbereichen innerhalb der Verwaltung umgesetzt. In denjenigen Fällen, in denen ein Erhalt von Bäumen und anderen Naturgütern in Abwägung der jeweiligen öffentlichen und privaten Interessen untereinander und gegeneinander nicht möglich ist, werden zwischen den beteiligten Fachbereichen die Möglichkeiten der Kompensation auf den jeweiligen Eingriffsgrundstücken sowie auf Flächen außerhalb dieser Grundstücke überprüft und durch geeignete Grünfestsetzungen im Bauleitplan verankert.

zu 14.

Die ökologischen Gegebenheiten bei Bauvorhaben wurden durch die Verwaltung bereits in ausreichendem Maße innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Im Zuge der Verwaltungsreform konnte durch Bündelung der Zuständigkeiten für naturschutzfachliche Stellungnahmen und den Baumschutz im Bereich Umwelt und Natur sowie durch den Aufbau einer intensiven Zusammenarbeit des Bereichs Umwelt und Natur mit dem Bereich Bürgerberatung Bau eine weitere Optimierung im Sinne des umweltrechtlichen Vorsorgeprinzips erzielt werden.

zu 4 Fragestunde

zu 4.1 Termin Wehrmachtsausstellung in Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0769

Fraktion >Die Andere<

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 4.2 Baumbestand Universität Potsdam/Standort Griebnitzsee

Vorlage: 02/SVV/0771

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, und dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben. Entsprechend ihrer Bitte ist der Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Antwort auf ihre Nachfrage nach der Anzahl und dem Alter der betroffenen Bäume schriftlich nachzureichen.

zu 4.3 Neugestaltung Weberplatz

Vorlage: 02/SVV/0772

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.4 Auf dem Kiewitt/Imbisswagen

Vorlage: 02/SVV/0773

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Da die Nachfrage zur vorgesehenen Planung des Standortes des ehemaligen Supermarktes nicht beantwortet werden kann, ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, die Antwort schriftlich zu übergeben.

zu 4.5 Schafgraben

Vorlage: 02/SVV/0774

Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 4.6 Darlehen an Gewoba-Führungskräfte

Vorlage: 02/SVV/0784

Stadtverordnete Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 4.7 Buga-Nachnutzung

Vorlage: 02/SVV/0785

Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

zurückgezogen.
stattdessen Behandlung von TOP 4.14.

zu 4.8 Personal bei 'Karli'-Übertragung

Vorlage: 02/SVV/0786
Stadtverordnete Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 4.9 Stadionübertragung an SVB 03

Vorlage: 02/SVV/0787
Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

Die Antwort der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport ist dem Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, schriftlich zu übergeben.

zu 4.10 Wartung von öffentlichen Spielplätzen

Vorlage: 02/SVV/0789
Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.11 Regionalplan

Vorlage: 02/SVV/0799
Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS

Die Frage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.12 Störung des Theaterbetriebs

Vorlage: 02/SVV/0802
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist der Stadtverordneten Dr. Schröter schriftlich zu übergeben.

zu 4.13 Mietzahlungen des Hans-Otto-Theaters

Vorlage: 02/SVV/0803

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Die Frage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.14 Unterschutzstellung Mauerreste

Vorlage: 02/SVV/0804

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist der Fraktion BürgerBündnis schriftlich zu übergeben.

zu 4.15 Verbraucherschutzbehörde für Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0805

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 4.16 Kooperation mit Berlin zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs

Vorlage: 02/SVV/0806

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Antwort des amtierenden Oberbürgermeisters ist dem Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, schriftlich zu übergeben.

zu 4.17 Abschalten von Straßenbeleuchtung

Vorlage: 02/SVV/0809

Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen ist dem Stadtverordneten Cornelius, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

Entsprechend § 27 abs. 5 der Geschäftsordnung sind die folgenden Anfragen (Tagesordnungspunkt 4.18 bis 4.27) schriftlich bis zum 13.11.2002 zu beantworten:

- zu 4.18 Sportplatz am Stern**
Vorlage: 02/SVV/0811
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
schriftlich zu beantworten
- zu 4.19 Brandenburg-Tag 2003**
Vorlage: 02/SVV/0812
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
schriftlich zu beantworten
- zu 4.20 Einsparungen Sozialhilfe 2001**
Vorlage: 02/SVV/0817
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
schriftlich zu beantworten
- zu 4.21 Potsdam Tourismus GmbH**
Vorlage: 02/SVV/0819
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
schriftlich zu beantworten
- zu 4.22 Parkplatz der Universität**
Vorlage: 02/SVV/0820
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
schriftlich zu beantworten
- zu 4.23 Eingliederungsvertrag Groß Glienicke**
Vorlage: 02/SVV/0821
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
schriftlich zu beantworten
- zu 4.24 Ersatzpflanzungen in der Stephensonstraße**
Vorlage: 02/SVV/0822
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
schriftlich zu beantworten
- zu 4.25 Arbeiten auf dem Alten Markt**
Vorlage: 02/SVV/0823
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
schriftlich zu beantworten
- zu 4.26 Unterstellmöglichkeiten an den Bushaltestellen am Platz der Einheit West**

Vorlage: 02/SVV/0825

Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD
schriftlich zu beantworten

zu 4.27 Rattenplage

Vorlage: 02/SVV/0832

Stadtverordneter Hugler, Fraktion Grüne/ B 90
schriftlich zu beantworten

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe - KITA Richtlinie - KITA R

Vorlage: 02/SVV/0374

Oberbürgermeister, Jugend, Soziales und Wohnen

Den **Änderungen/Ergänzungen** der Vorlage (Ergänzung um einen Punkt 5 und Erweiterung des Punktes finanzielle Auswirkungen und somit die Neugestaltung der Anlagen), die den Stadtverordneten mit Schreiben vom 26.09. und 11.10.2002 ausgereicht wurden, **haben der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und der Jugendhilfeausschuss zugestimmt.**

Abstimmung:

Die Ergänzung des Beschlusstextes um einen Punkt 5. wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die Änderungen der Anlagen der DS 02/SVV/00374 werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Grundlage für die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe ist die in der Anlage beigefügte Richtlinie, die mit Wirkung zum 01.01.2003 in Kraft tritt.
2. Diese Richtlinie findet unmittelbar Anwendung auf die Finanzierung und die Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Potsdam.
3. Für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 werden abweichend von der Richtlinie zur Finanzierung von KITA's in freier Trägerschaft vom 12.03.1997 (Drucksache Nr. 97/0149/1) folgende Zuschüsse gewährt:
 - Es erfolgt keine Kostensatzvereinbarung.Der freie Träger erhält einen Zuschuss auf der Grundlage der für das Jahr

2001 vereinbarten Platzkosten. Einer angemessenen Erhöhung kann bei Nachweis einer sparsamen Betriebsführung und bei Ausschöpfung aller zumutbaren Einnahmemöglichkeiten auf Antrag zugestimmt werden. Vor Erteilung eines Festsetzungsbescheides erfolgt durch den freien Träger die Vorlage eines einfachen Verwendungsnachweises.

4. Bestehende Mietverträge zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und den freien Trägern von KITA´s werden nicht verlängert. Vor Ablauf des Mietvertrages ist ein neuer Mietvertrag anzubieten.
Die Landeshauptstadt Potsdam strebt an, bestehende Mietverträge noch während der Laufzeit so zu ändern, dass Mietzahlungen an die Stadt auf der Grundlage der tatsächlichen Wert- und Nutzungsverhältnisse des Objektes erfolgen. Bei Nichteinigung besitzt der freie Träger Bestandsschutz.
5. Nachfolgende Ziele sind umzusetzen:
 - Die Richtlinie als Steuerungsinstrument soll die Voraussetzung dafür schaffen, dass sich die Ausgaben für Kindertagesbetreuung am Durchschnitt der kreisfreien Städte orientieren lassen.
 - Angemessene Zuschüsse werden auf der Grundlage von einheitlichen, klar definierten, transparenten Kostenstrukturen zur Sicherstellung des Betriebes der Einrichtung ausgereicht.

Abstimmungsergebnis:
mit **Stimmenmehrheit** angenommen.

zu 5.2 Weiterer Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau - Beschlussvorlage 01/SVV/0677 (Pkt. 5)
Vorlage: 02/SVV/0680

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Den Stadtverordneten wurde eine überarbeitete Fassung der DS 02/SVV/0680 ausgereicht.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. Kuick-Frenz eingebracht mit folgender Änderung:

Auf Seite 8, Punkt 4., Variantendarstellung, Variante D, ist im ersten Anstrich die Wortgruppe "und Biosphäre" zu **streichen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Kultur, für Bildung und Sport, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften, in den BUGA-Ausschuss, sowie in den Hauptausschuss.

Die Stadtverordnete Reiß, Fraktion SPD beantragt die Überweisung ebenfalls in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0680 (überarbeitete Fassung) in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Kultur, für Bildung und Sport, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften, in den BUGA-Ausschuss, in den Rechnungsprüfungsausschuss** sowie in den Hauptausschuss

schuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

In Abänderung des Beschlussvorschlages der DS 02/SVV/0680 v. 13. 08. 2002 möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Die Bewirtschaftung und Pflege des Volksparkes, einschließlich des Veranstaltungsmanagements, werden dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH ab 2003 gemäß Variante C übertragen.

2. Die Pflege des Lustgartens sowie das Veranstaltungsmanagement im Lustgarten und der Freundschaftsinsel sowie die Koordinierung der Aktivitäten in der Innenstadt werden vorbehaltlich einer zu prüfenden und vorzunehmenden Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH ab 2003 gemäß Variante C übertragen.

3. Der für die Pflege und das Veranstaltungsmanagement des Volksparks und des Lustgartens erforderliche Zuschussbedarf wird vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2003 auf 2 Mio. EUR begrenzt.

Er ist im Verwaltungshaushalt des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen einzustellen und wie folgt zu verteilen:

- Zuschuss Volkspark	1.670 TEUR
- Zuschuss Lustgarten	330 TEUR

4. Aus Effektivitätsgründen wird das City-Management ab 2003 in die Aufgaben gem. des Beschlusspunktes 2 integriert.

Unter Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses 2003 wird hierfür ein Zuschuss von 40 TEUR im Verwaltungshaushalt des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Bauen eingestellt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, weitere Finanzierungsmöglichkeiten unter Beteiligung der Werbegemeinschaft und durch Einwerbung von Fördermitteln zu prüfen.

zu 5.3 Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des 'Entwicklungsbereichs Babelsberg' und öffentliche Auslegung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Entwicklungsbereich Babelsberg'

Vorlage: 02/SVV/0713

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Flächennutzungsplan ist im Bereich des „Entwicklungsbereiches Babelsberg“ gemäß §2 Abs. 1 i.V.m. §2 Abs. 4 BauGB zu ändern, diese 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Entwicklungsbereich Babelsberg“ ist gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.4 Wohnungspolitische Leitlinien der Stadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0714

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zur o. g. DS wurde den Stadtverordneten eine 2. Fassung der von der Fraktion PDS beantragten Änderungen/Ergänzungen ausgereicht, die durch den Stadtverordneten Krause namens der Antragstellerin erläutert wird.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel erläutert als Ausschussvorsitzender das **Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** zu den von der Fraktion PDS beantragten Änderungen/Ergänzungen (Zustimmung mit der Maßgabe, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, diese mit den Vertretern der Wohnungswirtschaft zu verhandeln und der Stadtverordnetenversammlung im März 2003 über das Ergebnis zu berichten).

Der Stadtverordnete Näder äußert sich als Ausschussvorsitzender zum **Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales**, der in Einzelabstimmung über die von der Fraktion PDS beantragten Änderungen/ Ergänzungen befunden hat.

In der Diskussion werden durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, die Änderungen/Ergänzungen vom 27.09.2002 zurückgezogen und empfohlen, die vorgeschlagenen Änderungen mit den Vertretern der Wohnungswirtschaft zu verhandeln und die Ergebnisse abzuwarten.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Vertagung der weiteren Behandlung der DS 02/SVV/0714.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Übergabe der Neubau-Kita im Bornstedter Feld zum Beginn der Kita Jahres 2003/2004 an die Jugend- und Sozialwerk gGmbH

Vorlage: 02/SVV/0723

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Die zustimmenden Stellungnahmen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie des Jugendhilfeausschusses liegen vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Träger der dritten Kindertagesstätte im Bornstedter Feld, mit voraussichtlicher Betriebsaufnahme zum Beginn des Kita-Jahres 2003/2004, soll der freie Träger Jugend- und Sozialwerk gGmbH, Mühlenfeld 12 in 16515 Oranienburg sein.

Bei den Verhandlungen mit dem freien Träger zur Betreuung der Kindertagesstätte behält sich die Verwaltung vor, zur Besetzung der freien Stellen überhängiges pädagogisches Personal der Landeshauptstadt Potsdam in dieser Kindertagesstätte zum Einsatz zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.6 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungssatzung - (WVS)

Vorlage: 02/SVV/0732

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz haben der DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungssatzung - (WVS).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.7 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungsgebührensatzung - (WGS)

Vorlage: 02/SVV/0733

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz haben der DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam - Wasserversorgungsgebührensatzung - (WGS)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.8 **Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Wasserversorgungs-Grundstücksanschlüsse (Wasserversorgungs-Grundstücksanschlusskostensatzung - WVGAS)**

Vorlage: 02/SVV/0734

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz haben der DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung eines Kostenersatzes für Wasserversorgungs-Grundstücksanschlüsse (Wasserversorgungs-Grundstücksanschlusskostensatzung - WVGAS)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9 **Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam - Entwässerungssatzung - (EWS)**

Vorlage: 02/SVV/0735

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz haben der DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam - Entwässerungssatzung - (EWS)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.10 **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die leitungsgebundene Entwässerung der Landeshauptstadt Potsdam - Abwasserbeseitigungsgebührensatzung - (ABGS)**

Vorlage: 02/SVV/0736

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz haben der DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die leitungsgebundene Entwässerung der Landeshauptstadt Potsdam - Abwasserbeseitigungsgebührensatzung - (ABGS)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen

zu 6.1 Tierheim Potsdam
Vorlage: 00/SVV/0717
Fraktion CDU

Nach Information der Verwaltung, dass die Verhandlungen kurz vor dem Abschluss stehen und voraussichtlich im Dezember eine Beschlussvorlage eingereicht werden kann, hat der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** der DS mit folgender **Ergänzung zugestimmt:**

Die begonnene Prüfung der Verwaltung soll bis zum 31.12.2002 zu Ende geführt werden.

Abstimmung:
Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und die Verwaltung sollen umgehend prüfen, ob die Übertragung der Führung des Tierheimes Potsdam an den Tierschutzverein als Träger organisatorisch, tierpflegerisch und finanziell sinnvoller ist als die Trägerschaft durch die Stadt. Gleichzeitig soll mit Nachdruck nach einem neuen Standort gesucht werden, der räumlich und verkehrstechnisch die Bedingungen für ein modernes und bürgerfreundliches Tierheim in Potsdam erfüllt.

Die begonnene Prüfung der Verwaltung soll bis zum 31.12.2002 zu Ende geführt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.2 Analyse der Standortbedingungen
Vorlage: 02/SVV/0331
Fraktion PDS

Im Ergebnis der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften und des Hauptausschusses sieht die Antragstellerin das **Anliegen** als **erfüllt** und somit den Antrag als **erledigt** an.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zum September 2002 eine Analyse der Voraussetzungen für die Ansiedlung von wirtschaftlichen Unternehmen in der Stadt Potsdam vorzulegen.

zu 6.3 Einrichtung einer Babyklappe

Vorlage: 02/SVV/0660

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der DS **zugestimmt**.

In der Diskussion erklärt die Antragstellerin Fraktion CDU ihr Einverständnis, den Termin der Berichterstattung von November auf Januar 2003 zu ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Potsdamer Krankenhäusern zu prüfen, ob die Einrichtung einer Babyklappe in Potsdam zweckmäßig und notwendig ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zur Januar-Sitzung 2003 dazu zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.4 Vorgelände des Babelsberger Parks

Vorlage: 02/SVV/0668

Fraktion Grüne/ B 90

Die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empfohlene Änderung, das Wort "Gespräch" durch "Einvernehmen" zu ersetzen wurde durch die Antragstellerin übernommen. Der letzte Satz des Beschlusstextes lautet nun: Dazu soll Einvernehmen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten hergestellt werden.

Abstimmung:

Die Änderung des letzten Satzes des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines Bolzplatzes und eines Hundeauslaufplatzes auf dem Vorgelände des Babelsberger Parks zu veranlassen.

Dazu soll Einvernehmen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten hergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.5 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Freizeitpark Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0669

Fraktion Grüne/ B90

zurückgestellt

zu 6.6 Spaßbad Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0746

Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU

zurückgestellt

zu 6.7 Beleuchtung des Weges am Babelsberger Park
Vorlage: 02/SVV/0698

Fraktion >Die Andere<

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der DS **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Beleuchtung des Weges am Babelsberger Park durch die Stadt Potsdam im Wege der Ersatzvornahme auf Kosten der ordnungspflichtigen Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg wieder hergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.8 Liegegebühren auf städtischen Bootsplätzen
Vorlage: 02/SVV/0702

Fraktion CDU

durch Antragstellerin zurückgezogen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gebühren für Gastlieger auf städtischen Bootsplätzen den in Brandenburg üblichen Konditionen anzupassen.

zu 6.9 Gedenktafeln in Schulen
Vorlage: 02/SVV/0703

Fraktion CDU

Der Ausschuss für Kultur hat einer geänderten Textfassung zugestimmt, der sich

der Ausschuss für Bildung und Sport angeschlossen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Kooperation mit der Projektwerkstatt Gedenkstätte Lindenstraße 54 auf die zuständigen Schulkonferenzen zuzugehen und vorzuschlagen, dass an betroffenen Potsdamer Schulen Gedenktafeln angebracht werden, die an die in der Zeit des Stalinismus ermordeten Schüler erinnern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.10 Sozialplanungsrichtlinien

Vorlage: 02/SVV/0704

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, bis zum II. Quartal 2003 eine qualifizierte Sozialplanung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei 15 Nein-Stimmen.

zu 6.11 Werbesetzung der Stadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0730

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz empfiehlt die Umwandlung in einen Prüfauftrag und stimmt dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD zu.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** stimmt folgendem **geänderten Beschlusstext** zu:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Werbesetzung zu prüfen, wie die Werbesetzung der Stadt Potsdam so zu verändern ist, dass städtische Kultureinrichtungen, Kultur-GmbHs und freie Träger sich untereinander öffentlich bewerben dürfen. Dazu ist der StVV bis Sommer 2003 zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der StVV bis zum 30.11.2002 über den Verbleib der Kulturstelen zu berichten, welche in gemeinsamer Finanzierung mit der Fa. Outfit aufgestellt werden sollten.

Der **Ausschuss für Kultur** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**:

Der amtierende Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Möglichkeiten der Werbung für die städtischen Kultureinrichtungen, Kultur-GmbHs und freien Träger zu verbessern. Dazu ist u.a. die städtische Werbesatzung dahingehend zu überprüfen, inwieweit die gegenseitige Bewerbung der Einrichtungen zugelassen werden kann.

Weiterhin ist über den Verbleib der zugesagten Kulturstelen zu berichten.

Durch die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD wird in der Diskussion eine geänderte Textfassung vorgeschlagen, die die Empfehlungen der o. g. Ausschüsse beinhaltet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der amtierende Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Möglichkeiten der Werbung für die städtischen Kultureinrichtungen, Kultur-GmbHs und freien Träger zu verbessern. Dazu ist u.a. die städtische Werbesatzung dahingehend zu überprüfen, inwieweit die gegenseitige Bewerbung der Einrichtungen zugelassen werden kann. Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung bis Sommer 2003 zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30.11.2002 über den Verbleib der Kulturstelen zu berichten, welche in gemeinsamer Finanzierung mit der Fa. Outfit aufgestellt werden sollten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.12 Straßenführung am Alten Markt

Vorlage: 02/SVV/0737

Fraktion PDS

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben die DS (in Einzelabstimmung) **abgelehnt.**

Nachdem sich 8 Diskussionsredner zum Beratungsgegenstand geäußert haben,
Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nach 2 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Reiß, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Rednerliste.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS getrennt über die Punkte 1. und 2. der o. g. DS abgestimmt:

Abstimmung:

Der Punkt 1. der DS 02/SVV/0737 mit dem *Wortlaut:*

Bezüglich Planung und Ausführung von Rekonstruktionen und Umbauten der Straßenführung im Bereich des Alten Marktes von Potsdam ist **keine** von der Langen Brücke bis zur Straße Am Kanal **durchgehend befahrbare Straße** zu errichten. Auch bei Arbeiten in Teilbereichen ist strikt darauf zu achten, dass von der Langen Brücke aus **keine Einfahrtsituation** zu einer Straße in der Relation der früheren Humboldtstraße entsteht.

wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Punkt 2. der DS 02/SVV/0737 mit dem *Wortlaut:*

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Mittel für Veränderungen der heutigen Straßenführung im Bereich des Alten Marktes auszugeben. Historische Rekonstruktionen des Fahrbahnbelages sind erst im Zusammenhang mit künftiger Neubebauung des Theaterprovisoriums und anliegender Gebäude vorzusehen, um Beschädigungen durch zu erwartenden Baustellenverkehr von vornherein ausschließen zu können.

wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.13 Pflege der Sportanlagen auf dem Schlaatz

Vorlage: 02/SVV/0739

Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat einer **geänderten Textfassung zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den "Stellungnahmen der Ausschüsse" ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2002 Maßnahmen aufzuzeigen, wie die Pflege und Überwachung der Sportanlagen am Schlaatz erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.14 Jahresabschluss Naherholung

Vorlage: 02/SVV/0743

Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der DS **zugestimmt.**

Die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, gibt bekannt, dass in Abstimmung mit der Verwaltung der **Termin** in der 1. Zeile von November **auf Dezember geändert** wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Dezembersitzung 2002 den Stadtverordneten den Jahresabschluss des Naherholungsbetriebs (die Aufgaben des Betriebs werden seit dem 01.01.2000 vom Sport- und Bäderamt übernommen, vgl. DS 99/01041/1) für das Jahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7 Anträge

zu 7.1 Sachkundiger Einwohner

Vorlage: 02/SVV/0742

Fraktion SPD

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Mühlberg, Fraktion SPD, eingebracht mit der Information, dass die Vorstellung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erfolgte.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die SPD - Fraktion benennt Herrn **Harald Kümmel** als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.2 Satzungsbeschluss zur 2. (vereinfachten) Änderung zum Bebauungsplan Nr. 11 Bornim-Hügelweg

Vorlage: 02/SVV/0750

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Der Stadtverordnete Stephan, Fraktion PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0750 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur öffentlichen Auslegung der 2. (vereinfachten) Änderung zum Bebauungsplan Nr. 11 „Bornim-Hügelweg“ entschieden (gemäß Anlage 1a bis 1c).
2. Die 2. (vereinfachte) Änderung zum Bebauungsplan Nr. 11 "Bornim-Hügelweg" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt.

zu 7.3 Eingemeindungen

Vorlage: 02/SVV/0765

Fraktion CDU

Namens der Fraktion CDU bringt der Stadtverordnete Kapuste die Vorlage ein - mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0765 **in den Hauptausschuss**.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bereits in der Januar-Sitzung 2003 ein Konzept vorzulegen, wie die Nachbargemeinden, die für eine Eingliederung in Potsdam vorgesehen sind, möglichst reibungslos und für beide Seiten verträglich in das politische Leben Potsdams eingebunden werden können. Hierbei ist insbesondere die erforderliche Beteiligung und Mitwirkung der Stadtverordneten aufzuzeigen.

zu 7.4 **Fußballplatz der SG Bornim**

Vorlage: 02/SVV/0766

Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer Trainingsfläche für die SG Bornim auf stadteigenen Flächen am Bürgerhaus Bornim zu prüfen und hierüber der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2002 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.5 **Uferwanderweg im Bereich Villa Carlshagen**

Vorlage: 02/SVV/0767

Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht - mit der anschließenden Überweisung der DS 02SVV/0767 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Weiterführung des Uferwanderweges im Bereich der Villa Carlshagen durch einen vor dem Grundstück zu bauenden Steg („Umstegung“) möglich ist. Der Stadtverordnetenversammlung ist hierzu im März 2003 zu berichten.

zu 7.6 **Verkehrsentwicklungskonzeption für Klein-Glienicke**

Vorlage: 02/SVV/0768

Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0768 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.**

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung im März 2003 eine Verkehrsentwicklungskonzeption für das Stadtgebiet Klein-Glienicke vorzulegen.

zu 7.7

Fahrrad-Ampeln

Vorlage: 02/SVV/0776

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Stephan namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0776 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird

mit 19 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 18 Nein-Stimmen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausstattung von Lichtsignalanlagen mit Griffen für haltende Fahrradfahrer zu prüfen. Hierzu ist mit dem ADFC e.V. abzustimmen, welche Fahrradampeln besonders für die Ausstattung mit derartigen Vorrichtungen geeignet sind. Aus dem Ergebnis der Abstimmung ist dann der Finanzbedarf zu ermitteln.

Bis zum Januar 2003 ist der Stadtverordnetenversammlung Bericht zu erstatten.

zu 7.8

Wirtschaftsförderung verarbeitenden Gewerbes

Vorlage: 02/SVV/0777

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Stahlberg, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0777 in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der amtierende Oberbürgermeister wird beauftragt, Vorschläge für die Förderung des verarbeitenden Gewerbes in Potsdam auf bereits vorhandenen oder vorge-nutzten Gewerbeflächen zusammenzutragen. Dabei sind Modelle zu untersu-chen, wie bezüglich des angestrebten Verwendungszweckes überteuerte Grund-stückspreise im Zuge von innovativen Vorteilsausgleichen oder auf andere Art abgefedert werden können.

zu 7.9 Erste Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

Vorlage: 02/SVV/0778

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Stahlberg, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0778 **in den Ausschuss für Finanzen, Wirt-schaft und Liegenschaften** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Erste Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Landeshaupt-stadt Potsdam

zu 7.10 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93 'Kleingartenanlage Mar-quardter Damm'

Vorlage: 02/SVV/0779

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellung-nahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 93 „Kleingar-tenanlage Marquardter Damm“ entsprechend Anlage 1 und 1a entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 93 „Kleingartenanlage Marquardter Damm“ wird ge-

mäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.11 Mieten der Kulturträger in der Schiffbauergasse
Vorlage: 02/SVV/0780
Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch die Stadtverordnete Dr. Schröter namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Prof. Dr. Rüdiger, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0780 in den **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei mehreren Gegenstimmen.

Beschlusstext:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass im Zuge der Neugestaltung des Kulturstandortes „Schiffbauergasse“ keine neuen Kostenbelastungen in Form von Miet- bzw. Pachtzahlungen auf die ansässigen Kulturträger zukommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Grundsatz vertraglich zu regeln.

zu 7.12 Ehrenbürgerschaft Herrn Siegward Sprotte
Vorlage: 02/SVV/0781
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser DS wurde ein Austauschblatt (Begründung) ausgereicht.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Prof. Dr. Rüdiger beantragt:

Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0781 (gemäß Ehrenbürgersatzung) **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Herrn Siegward Sprotte.

zu 7.13 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Vorlage: 02/SVV/0782

Fraktion PDS

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Die Fraktion CDU beantragt:

Die Beschlussvorlage wird um folgenden Text ergänzt:

Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung beauftragt, dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 27. November den Entwurf einer Petition an den Deutschen Bundestag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Ergänzung wird durch die Fraktion PDS übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Bundesregierung auf, die in Aussicht gestellte Ansiedlung des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit am Standort Potsdam zu vollziehen und damit dem Beschluss der Föderalismuskommission des Deutschen Bundestages von 1992, neu einzurichtende Bundesbehörden in den neuen Bundesländern anzusiedeln, zu entsprechen.

Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung beauftragt, dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 27. November den Entwurf einer Petition an den Deutschen Bundestag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.14 Risikoabschätzung 'Karli'-Verkauf

Vorlage: 02/SVV/0788

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird durch den Antragsteller in persona eingebracht.

Die durch den Stadtverordneten Kruczek namens der Fraktion BürgerBündnis gemäß § 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung verlangten Informationen werden auf Empfehlung des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner durch Frau Fischer als Mitglied des Aufsichtsrates im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vor Abstimmung der SVV über die Bestellung des Erbbaurechtes am Karl-Liebknecht-Stadion zu Gunsten des SV Babelsberg 03 unterrichtet die Stadtverwaltung die Stadtverordneten umfassend über die dem Aufsichtsrat vorliegenden Informationen zu den inzwischen öffentlich thematisierten Insolvenzgefahren für den Regionalligisten, um das mit Beschlussvorlage 02/SVV/0725 verbundene Risiko verantwortungsvoll abschätzen zu können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.15 Neufassung 'Stadtordnung'

Vorlage: 02/SVV/0793

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Nach der Einbringung der Vorlage durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird von mehreren Stadtverordneten die **Überweisung** beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0793 **in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz, für Gesundheit und Soziales, für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss und in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen im Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.

zu 7.16 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2003

Vorlage: 02/SVV/0794

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Die Vorlage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht - mit der **Empfehlung der Überweisung** in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0794 **in die Ausschüsse für Recht, Sicher-**

heit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

zu 7.17 Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2003

Vorlage: 02/SVV/0795

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Die Vorlage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0795 in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallentsorgungssatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

zu 7.18 Kindertreff Am Stern - außerplanmäßige Ausgabe

Vorlage: 02/SVV/0796

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Der Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.
Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Entsprechend der Bitte der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist ihr die Höhe der Versicherungssumme schriftlich nachzureichen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Außerplanmäßige Ausgabe HHSt 46000.95014 Umbau und Modernisierung Kindertreff „ Am Stern „ in Höhe von 112.094,30 EUR .

Der Umbau und die Modernisierungsmaßnahmen sollen nahtlos an die Brandsanierung angeschlossen werden, d.h. im Jahre 2002 begonnen und im Februar 2003 beendet werden .

Dafür werden die mit Einzelbestätigung vom 30.9.02 bewilligten Fördermittel in Höhe von 112.094,30 EUR aus der HHSt 62600 96006 aus dem Förderprogramm „Bund - Land - Programm Stadtteile mit besonderen Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt „ als Deckungsquelle verwendet.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.19 Erste Änderung der Entgeltordnung für das Potsdam-Museum der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0798

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht mit der **Empfehlung der Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Kulturausschuss. Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0798 in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften, in den Kulturausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit angenommen

Beschlusstext:

Erste Änderung der Entgeltordnung für das Potsdam-Museum der Landeshauptstadt Potsdam

zu 7.20 überplanmäßige Ausgabe 91000.80801 Zinsen für Kassenkredite in Höhe von 295.000 EUR

Vorlage: 02/SVV/0800

Oberbürgermeister, FB Zentraler Service

Der Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der überplanmäßiger Ausgabe in der Haushaltsstelle 91000.80801 Zinsen für Kassenkredite in Höhe von 295.000,00 EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 7.21 Leitentscheidung zum Neuen Quartier am Bahnhof
Vorlage: 02/SVV/0801

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0801 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Die Fortführung des Bebauungsplans Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ ist auf der Grundlage der im Qualifizierten Verhandlungsverfahren zum „Neuen Quartier am Bahnhof“ entwickelten Konzeption des Büros Ferdinand Heide gemäß den Empfehlungen des Vergabegremiums zu betreiben (s. Anlagen 1 und 2).
2. Die prinzipielle Empfehlung des Vergabegremiums zur Erstellung eines Masterplans durch das Büro Ferdinand Heide wird vorbehaltlich der Finanzierbarkeit mitgetragen.

zu 7.22 Berufung eines sachkundigen Einwohners

Vorlage: 02/SVV/0807

Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Kruczek namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Thomas Gernhardt, wohnhaft Am Brunnen 20, 14473 Potsdam, wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.23

Nutzungsmodalitäten 'Karli'

Vorlage: 02/SVV/0808

Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Nachdem der Stadtverordnete Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, die Vorlage eingebracht und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner die weitere Behandlung im nicht öffentlichen Teil **angeregt** hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kutzmutz, Fraktion PDS, beantragt:

Weitere Behandlung der o. g. DS im nicht öffentlichen Teil, zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 10.2.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 4 Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die lt. DS 02/SVV/0605 (vgl. Anlage) zugesicherte Nutzung des Karl-Liebknecht-Stadions durch den Bundesligisten Turbine Potsdam u. a. wird im SVV-Beschluss zur Bestellung des Erbbaurechts für den SVB 03 ausdrücklich mit der Maßgabe verankert, dass eben diese Nutzung mit dem jährlichen städtischen Zuschuss von künftig ca. 150.000 € an den SV Babelsberg 03 vollständig abgegolten ist.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.24

Bürgerinitiativen

Vorlage: 02/SVV/0810

Fraktion PDS

Dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS entsprechend ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:

Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist als Anlage beigefügt.

Beschlusstext:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird beauftragt, mindestens einmal im Jahr eine Beratung mit den in Potsdamer Wohngebieten tätigen Bürgerinitiativen durchzuführen. Mit solchen Beratungen sollen übergreifende

Probleme zur Sprache gebracht sowie der Erfahrungsaustausch zwischen den Bürgerinitiativen gefördert werden. Die erste Beratung sollte Anfang des Jahres 2003 organisiert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 7.25 Bauarbeiten Alter Markt
Vorlage: 02/SVV/0813
Fraktion CDU

zu 7.26 Baufeldfreimachung am ehemaligen Stadtschloßstandort
Vorlage: 02/SVV/0815
Fraktion >Die Andere<

zu 7.27 ÖPNV-Anbindung Waldstadt
Vorlage: 02/SVV/0816
Fraktion PDS

zu 7.28 Jahr der Wissenschaft 2003
Vorlage: 02/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Marketing und Kommunikation

Die Vorlage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die durch die Fraktion CDU beantragte **Änderung des Beschlusstextes** mit dem *Wortlaut:*

Die Landeshauptstadt Potsdam organisiert und kommuniziert in Kooperation mit den in Potsdam ansässigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Dachkampagne unter dem Thema „Potsdam 2003 – Jahr der Wissenschaft und Forschung.

Seitens der Stadt werden für diese Maßnahme insgesamt bis zu 30 T€ bereitgestellt, vorbehaltlich der Haushaltssatzung 2003. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Finanzierung dieses Betrages aus Mitteln des Hauptstadtvertrages zu prüfen.

wurde durch die Antragstellerin **zurückgezogen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam organisiert und kommuniziert in Kooperation mit den universitären und außeruniversitären Einrichtungen eine Dachkampagne unter dem Thema „Potsdam 2003 – Jahr der Wissenschaft“.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.29 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0828

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Vorlage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht - mit der **Empfehlung der Überweisung** in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0828 in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam.

zu 7.30 Straßenreinigungsgebührensatzung für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0826

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Vorlage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht - mit der **Empfehlung der Überweisung** in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0826 in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Straßenreinigungsgebührensatzung für die Landeshauptstadt Potsdam.

zu 7.31 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 5 der Haushaltssatzung 2002

Vorlage: 02/SVV/0831

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in dieser Sitzung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bezug nehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen ganz bzw. teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.32 Beantragung von überplanmäßigen Ausgaben für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagespflegestellen

Vorlage: 02/SVV/0835

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in dieser Sitzung.

Die Vorlage wird durch den amtierenden Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Genehmigung nachfolgend genannter überplanmäßiger Ausgaben für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagespflegestellen:

45400.76000 Leistungen für Tagespflege	=	+	139.600 EUR
46450.67200 Erstattungen an andere Gemeinden	=	+	183.200 EUR
46470.70100 Zuschuss Betriebskosten für freie Träger	=	+	2.492.000 EUR
gesamt	=	+	2.814.800 EUR

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben im Umfang von 2.814.800 EUR hat zu Lasten der benannten Deckungsquellen (s. Anlage 1) des Bereiches Jugendamt zu erfolgen.

Für die als Deckungsquellen eingesetzten Ausgabehaushaltsstellen sind die Mittelsperren aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 8.1 Sozialbericht

zu 8.1.1 Sozialbericht 2001

Vorlage: 02/SVV/0761

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

**zu 8.2 Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration
gemäß Vorlage: 02/SVV/0439**

zu 8.2.1 Konzept zur Vermittlung in Arbeit

Vorlage: 02/SVV/0760

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

**zu 8.3 Finanzierung des studentischen Kulturzentrums in den Elflein-Höfen
gemäß Vorlage: 02/SVV/0645**

zu 8.3.1 Finanzierung des Studentischen Kulturzentrums in den Elflein-Höfen

Vorlage: 02/SVV/0759

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**zu 8.4 Berichterstattung über den Fortgang der Instandsetzung Fußgängerüber-
weg an der Eisenbahnbrücke über den Templiner See
gemäß Vorlage: 02/SVV/0354**

zu 8.4.1 Sachstandsbericht zur Fuß- und Radwegüberführung Templiner Damm

Vorlage: 02/SVV/0841

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**zu 8.5 Übersicht über den Nachrüstungsbedarf gemäß Energiesparverordnung
gemäß Vorlage: 02/SVV/0101**

- zu 8.6 Hinweis auf Partnerstädte
gemäß Vorlage: 02/SVV/0314**
- zu 8.7 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0390**
- zu 8.7.1 Prüfung von Vorschlägen des Bahnkundenverbandes
Vorlage: 02/SVV/0753**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- zu 8.8 Lokale Agenda
gemäß Vorlage: 00/0784/1**
- zu 8.8.1 Lokale Agenda
Vorlage: 02/SVV/0715**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- zu 8.9 Bearbeitung von Petitionen
gemäß Vorlage: 01/SVV/0744**
- zu 8.10 Großbeerenstraße - Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
gemäß Vorlage: 02/SVV/0272**
- zu 8.10.1 Großbeerenstraße Abbiegespur am Bahnhof Drewitz
Vorlage: 02/SVV/0721**
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- zu 8.11 Maßnahmen des BUGA-Radverkehrskonzeptes
gemäß Vorlage: 02/SVV/0448**
- zu 8.11.1 Bericht zur Umsetzung der nicht realisierten Maßnahmen des BUGA-
Radverkehrskonzeptes
Vorlage: 02/SVV/0722**
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- zu 8.12** **Treffpunkt Freizeit**
gemäß Vorlage: 02/SVV/0157
- zu 8.13** **Gründung einer Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte GmbH**
- konzeptionelle Vorstellungen zur eigenständigen Darstellung Potsdamer
Stadtgeschichte
gemäß Vorlage: 02/SVV/0165
- zu 8.14** **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**
gemäß Vorlage: 98/0332
- zu 8.14.1** **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Siebenter Bericht**
Vorlage: 02/SVV/0836
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- zu 8.15** **Bewerbung Brandenburg-Tag 2003**
gemäß Vorlage: 01/SVV/060
- zu 8.15.1** **BRANDENBURG-TAG 2003**
Vorlage: 02/SVV/0818
Oberbürgermeister, FB Wirtschaft, Marketing und Kommunikation
- zu 12** **Erhalt der Landesbibliothek**
Vorlage: 02/SVV/0844
Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, Göttel und Dr. Steinicke, Fraktion PDS, Hugler,
Fraktion Grüne/ B 90, Otto, Fraktion SPD (Ausschuss Bildung und Sport)

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion PDS, namens der Antragsteller/innen eingebracht.

In der Diskussion informieren die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner, dass der Oberbürgermeister wiederholt um einen Termin zur Beratung dieser Problematik beim MWFK gebeten habe. Letztlich stehe das Land in der Pflicht, seine gegebene Zusagen einzuhalten.

Nicht abgestimmt wurde ein Antrag, den der Stadtverordnete Dr. Przybilski namens der Fraktion SPD eingebracht hat, im Punkt 1 des Beschlusstextes das

Wort "Maßnahmeplan" in "Bericht" zu ändern und den letzten Satz des Beschlusstextes zu streichen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion PDS:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ändern**:

Die Landesregierung wird aufgefordert, ihrer Verpflichtung zum Erhalt der Landesbibliothek nachzukommen und einen Maßnahmeplan bis Dezember 2002 vorzulegen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Dezember 2002 über den Stand der Verhandlungen mit der Landesregierung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landesregierung wird aufgefordert, ihrer Verpflichtung zum Erhalt der Landesbibliothek nachzukommen und einen Maßnahmeplan bis Dezember 2002 vorzulegen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Dezember 2002 über den Stand der Verhandlungen mit der Landesregierung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**